

P R E S S E M I T T E I L U N G

Starre Altersgrenze für Blutspender/innen aufgehoben

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB regelt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Bundesärztekammer und den EU-Richtlinien die bislang geltende Altershöchstgrenze für die Zulassung zur Blutspende neu und räumt dem „biologischen Alter“ ein höheres Gewicht bei der Beurteilung der Spendefähigkeit ein. Aktiven Blutspendern wird die Möglichkeit eröffnet, auch im Alter von über 68 Jahren an Blutspendeterminen teilnehmen zu können.

Springe, 18. Mai 2009

Die Entwicklung zu einer „age-irrelevant society“, also der „man ist so alt, wie man sich fühlt Gesellschaft“, nimmt immer weiter zu. Meldungen von 70-Jährigen, die einen Marathonlauf absolvieren, sind heute keine Seltenheit mehr. Das ist ein Umstand, der auch beim Blutspenden in Betracht gezogen werden muss.

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB hat sich daher entschlossen, die bislang starre Altersgrenze für die Blutspende neu zu regeln. Ab sofort liegt es im Ermessen der Ärzte, eine Zulassung zur Blutspende vom individuellen Gesundheitszustand der spendewilligen Person abhängig zu machen. Damit soll dem sogenannten „biologischen Alter“ bei der Beurteilung der Spendefähigkeit mehr Gewicht gegeben werden. Studienergebnisse amerikanischer Wissenschaftler bestätigen, dass das Blutspenden von Testpersonen bis ins Alter von 78 Jahren überdurchschnittlich gut vertragen wurde.

Wenn ein über 68-jähriger Spendewilliger gesundheitlich dazu in der Lage ist, so steht der Blutspende beim DRK-Blutspendedienst NSTOB in Zukunft nichts mehr im Weg. Das Selbe gilt auch für über 59-jährige Personen, die sich erstmals für eine Blutspende entscheiden. Auch in diesem Fall prüft der Arzt des Blutspendedienstes die individuelle Spendefähigkeit.

Zu beachten ist weiterhin, dass Frauen 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden können. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 abrufbar oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de.

Abdruck frei, Beleghinweis erbeten
303 Wörter, 2.267 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de